

ben gezogen worden; siehe nach der Stunde oder Theilgen/ in welchen die andere Schnure als $b c$ gezogen/als hier auf Se. 1 Uhr; laß unterdeß den Transporteur auff der Linie $a b$ unverrückt liegen/und stich daran einen Punct als hier bey 1 Uhr den Punct c . Hernach ziehe von b durch e die Linie $b c$. Weiter lege abermahl den Transporteur an die Linie $b c$ mit dessen Centro in c solcher gestalt gerückt/ daß daran 1 Uhr uff die Linie $b c$ komme; laß ihn abermahl unverrückt liegen / und siehe nach der dritten Schnur als $c d$, in welcher Stunde sie gezogen worden/ als hier Se. 2 und ein viertel Uhr; eben an solchen Theilgen stich am Transporteur einen Punct / als hier f , ziehe durch denselben die Linie $c d$, und verfare also/biß du alle dasjenige / so mit denen Scheiben gezogen worden/zugeleget hast.

2. Wie auff Eisen-Bergwercken accurater ohne Scheiben/ als mit Scheiben ohne Compas abzuziehen.

Ich erinnere mich/das auff ickzgedachte Art mit denen Scheiben etwas abzuziehen sehr mühsam es daher gehet/und gar bald geirret werden kan; zumahl wenn man die Mühe über die SinnenMeister seyn läset: ja ich sage vor meine Person/das gar feltē ein Zug ohne Fehler darmit zuverrichten möglich ist. Dahero ich einē andern Modum ohne die Scheibē/nur mit Behülff der Waage un Schnur mit anführen wollē/welcher mir besser/wiewol zu hause im ausrechnē un zulegen etwas mühsamer/zustattē kömēt. Dieser ist nachfolgender: Ich ziehe meine Schnure wie sonsten/ als hier Fig. 3. $a b$, messe dieselbe und henge daran die Waage/umb zu sehen/wie viel sie steige oder falle; diese lasse ich auffgeschraubēt stehen. Ziehe hernacher noch eine von b nach e , messe sie/und henge daran gleicher gestalt die Waage umb zu sehen/ ob sie steige oder falle; und notire alles fleißig auff. Nun auch zuerfahren/wie viel $b e$ aus der Linie oder Schnur $a b$ uff die rechte Hand abgewichen/damit ich es auffm Pappier zu legen könne/so messe ich von b nach a und von b nach e , so weit ich nehmlich kommen kan/das wenn eine Schnur von der Schnur $a b$ ab/an die Schnur $b c$ gezogen würde/sie nicht zum anliegen kähme an das Gestein oder sonsten wo. Gesezt/ich hätte hier von b biß nach c und von b biß nach d etwas gewisses gemessen/und eine Schnur $c d$ gezogen; solche messe ich auch/so genau es möglich/und schreibe es fleißig ein. Ich solte auch daran die Waage hengen/umb zu sehen/wie viel sie stiege oder fiel: Alleine weiln in der Schnur $a b$ und $b c$ bey c und d die Schnure $c d$ nicht wohl anzumachen/und da sie ja von jemanden angehalten würde / so könnte es doch